

Der etwas andere Traum... eine Vorahnung?

basierend auf Träumen, die ich wirklich geträumt habe!

Von abgemeldet

Kapitel 1: Das Gespräch mit Melanie

"Du Melli...", sprach ich meine Freundin an.

"Was ist denn, Süße?", fragte Melanie und sah mich besorgt an.

Sie merkte sofort, wenn mit mir etwas nicht stimmte.

Wir kannten uns zwar erst seit etwa zwei Jahren, dafür aber wussten wir beide gleich, wenn mit dem anderen etwas nicht stimmte oder ihn etwas bedrückte.

"Naja... Ich habe Angst um Ryuichi...", begann ich. "Du weißt doch... der Traum diese Nacht."

Melanie sah mich nachdenklich an.

"Hmm... Wie wäre es, wenn du ihm über seinen Yahoo-Blog eine e-Mail schreibst und ihm die Sache schilderst?", schlug Melanie vor.

Ich sah Melanie bedrückt an.

"Die wird er doch wohl sowieso nie lesen... und wenn doch, dann wird er bestimmt drüber lachen und denken ich will ihm bloß Angst machen.", seufzte ich.

"Hör ma... wenn du es nicht versuchst, wirst du es nie erfahren, Maus! Schreib es ihm doch einfach mal. Einen Versucht ist es alle Mal wert.", argumentierte Melanie.

"Du hast Recht.", murmelte ich.

"Und... was soll ich ihm schreiben? Ich weiß ja nicht einmal, wo ich anfangen soll...", fügte ich verzweifelt hinzu.

Melanie überlegte kurz.

"Wie wäre es... wenn du erst schreibst, was du genau geträumt hast und ihn dann auf die beiden Träume davor ansprichst und dazu sagst, dass diese genau so passierten, wie du es geträumt hast. Ich meine... so war es ja auch... Sag ihm, dass du Angst um ihn hast, das hast du doch sicher, oder?", kam es von Melanie.

"Ja... das habe ich. Sagte ich ja vorhin...", stimmte ich zu.

"Hey! Sprech ihn doch noch auf die Daten an. Immerhin war es immer der gleiche Tag im Monat.", schlug Melanie vor.

"Ja genau. Das werde ich auch tun. Ach, weißt du was? Ich schreibe die e-Mail erst mal, und dann schau bitte mal drüber!", sagte ich, ging in das PC-Zimmer und schaltete den Computer an.

"Sag ihm, dass er dir antworten soll!", rief Melli mir noch nach.

"Mach ich!", rief ich zurück und sah nun auf den flimmernden Bildschirm.
Das Fenster für die e-Mail war bereits geöffnet.